

Spielgruppen ABC



A

Ablösungsprozess

Der erste und schwierigste Schritt in der Spielgruppe heisst "loslassen". Die Kinder müssen sich an neue Bezugspersonen gewöhnen, sich unter neuen Kindern bewegen und lernen, sich durchzusetzen. Jedes Kind ist anders! Während einige den Draht zur Gruppe sofort finden und Mama oder Papa problemlos gehen lassen, brauchen andere viel Zeit und Geduld. Unsere erste und wichtigste Aufgabe ist es, diesen Ablösungsprozess liebevoll zu begleiten, den Kindern die nötige Sicherheit zu geben. Schenken Sie sich die Zeit, die Sie brauchen – wir tun es auch.

Wichtig: halten Sie sich an Abmachungen, verabschieden Sie sich immer von ihrem Kind und sagen Sie ihm, dass Sie wieder kommen! Vielfach hilft auch ein geliebtes Plüschtier, das es in die Spielgruppe mitnehmen darf.

Anfang und Abschied

Rituale helfen dem Kind Vertrauen und Sicherheit zu gewinnen. Sie dienen als Eckpunkte und Wegweiser. Besonders das Anfangs- und Schlussritual ist uns wichtig.

Allergien

Sollte Ihr Kind auf irgendwelche Nahrungsmittel allergisch reagieren oder sonst an einer Krankheit leiden, informieren Sie uns! Die Informationen werden vertraulich behandelt.

Abwesenheit

Teilen Sie uns frühzeitig mit, falls Ihr Kind die Spielgruppe infolge Ferien etc. nicht besuchen kann. Kurzfristig, z.B. bei Krankheit, reicht ein Anruf oder SMS (WhatsApp).

Falls eine Spielgruppenleiterin aus irgendeinem Grund die Spielgruppe nicht leiten kann, wird eine andere Leiterin wenn möglich einspringen. Falls die Spielgruppe ganz ausfallen sollte, startet die Leiterin die Telefonkette.

B

Basteln und Malen

In der Spielgruppe geht's ums Kennenlernen und Ausprobieren von verschiedenen Materialien (Knete, Leim, Farben, etc.) und Werkzeugen (eigene Hände, Hammer, Schere, etc.). Die Kinder sollen Freude spüren und tätig sein, deshalb ist der Prozess wichtig und nicht das Endprodukt. Erwarten Sie also keine perfekten Bastelarbeiten! Ihr Kind darf - muss aber nicht – basteln. Deshalb nicht enttäuscht sein, wenn das Kind lieber spielen möchte.

E

Elterngespräche

Auf Wunsch werden Elterngespräche durchgeführt, sprechen Sie uns einfach an. Wenn uns etwas auffällt, das wir gerne mit Ihnen besprechen würden, kommen wir auf Sie zu.

F

Finken

Bitte geben Sie dem Kind Finken oder ABS-Socken mit. Die Finken müssen jedes Mal nach Hause genommen werden.

Ferien

Die Spielgruppe richtet ihre Ferien nach der Ferienordnung der Schule Altstätten. Die jeweiligen Daten finden Sie auf unserer Homepage www.spielgruppe-altstaetten.ch. Einzig nach den Sommerferien starten wir eine Woche später als die Schule, damit Schulkinder, Kindergartenkinder und Spielgruppenkinder an ihrem ersten Tag begleitet werden können. Auch beenden wir das Spielgruppenjahr eine Woche früher.

Feedback

Wir nehmen gerne Feedbacks entgegen, Sie helfen uns die Arbeit immer wieder neu zu überdenken und eventuell Veränderungen vorzunehmen.

Fotografieren

Ab und zu entstehen Situationen in der Spielgruppe, die wir gerne fotografisch festhalten möchten. Diese Bilder dienen als Erinnerung und / oder um den Kindern Ende Spielgruppenjahr ein Bild mitzugeben. Wenn das Fotografieren von Ihrem Kind nicht erwünscht ist, bitten wir Sie um eine entsprechende Mitteilung auf dem Blatt "Einverständnis für Fotos und soziale Medien".

G

Geburtstag

Geburtstage feiern wir natürlich auch in der Spielgruppe. Wir haben unser eigenes Ritual.

H

Heimweh

Unsere Erfahrung hat gezeigt, dass Kinder, die beim Abschied weinen, sich meist schnell wieder beruhigen. Sollte Ihr Kind sein Gleichgewicht nicht wiederfinden oder wir das Gefühl haben, dass es ihm nicht gut geht, melden wir uns umgehend.

K

Kleider

In der Spielgruppe wird gearbeitet. Wir werken, leimen, malen, schneiden, Ziehen sie Ihr Kind entsprechend an.

Krankheit

Wenn ihr Kind krank ist, bringen Sie es bitte nicht in die Spielgruppe. Kinder mit ansteckenden Krankheiten, Fieber, Durchfall und Erbrechen bleiben bitte zu Hause. Das sollte mit Rücksicht auf das eigene und die anderen Kinder selbstverständlich sein.

Konflikte

Konfliktsituationen unter Kindern gehören zum Spielgruppen-Alltag. Die Spielgruppenleiterin beobachtet das Geschehen. Denn mit unserer sofortigen Einmischung würden wir den Kindern die Gelegenheit wegnehmen, selber eine Lösung zu finden! Sie können darauf vertrauen, dass wir eingreifen, wenn die Situation gefährlich erscheint (Verletzungsgefahr) oder ein Kind darunter leidet.

N

Notfall

Während Ihr Kind bei uns in der Spielgruppe ist, müssen die Eltern oder die Betreuungsperson zu jeder Zeit erreichbar sein!

Bei einem Notfall wird ihr Kind von Dr. Ph. Jenni behandelt.

P

Pünktlichkeit

Pünktlichkeit ist uns sehr wichtig! Ob beim Bringen oder Holen. Für die Kinder ist es wichtig, dass sie pünktlich abgeholt werden. Dies schafft Vertrauen und keine Enttäuschung.

Parkplätze

Bei der Spielgruppe an der Kugelgasse 3 sowie beim Familien- und Begegnungszentrum Reburg am Rathausplatz 1 hat es keine Parkplätze. Wir bitten Sie deshalb Ihr Auto bei einem Parkplatz in der Nähe zu parkieren und die kurze Strecke zu Fuss zurück zu legen.

Sie können ihr Kind auf diese Weise auf den Kindergartenweg vorbereiten.

S

Spiel und Spass

Spielen steht, wie es der Name Spielgruppe sagt, im Vordergrund. Nichts ist für die Entwicklung eines Kindes so wichtig wie Spielen. Wenn Ihr Kind ohne Bild o.ä. aus der Spielgruppe kommt, sagen Sie bitte niemals: „Und du? Hast du nichts gemalt? Hast du nur gespielt?“

T

Türöffnung/ -schliessung

Wir öffnen die Türen 5 bis 10 Minuten vor Spielgruppenbeginn.

Bitte holen Sie die Kinder am Ende der Spielgruppe wieder pünktlich ab. Kein Kind wartet gern jedes Mal auf seine Eltern, wenn alle andern schon längst weg sind.

Wird Ihr Kind von einer anderen Person abgeholt, muss das der Leiterin mitgeteilt werden.

Trockenheit

Die Kinder sind mit und ohne Windel in der Spielgruppe willkommen. Wir raten allen Eltern davon ab, ihr Kind beim trocken werden zu drängen. Allerdings gehört die Sauberkeitserziehung Ihrer Kinder nicht zu unseren Aufgaben!

V

Versicherung

Unfall- und Haftpflichtversicherung ist Sache der Eltern.

Z

Znüni

Bitte geben Sie ihrem Kind *keine* Süssigkeiten mit.

Am besten eignen sich Früchte, Beeren, rohes Gemüse, Brot, Darvida, Knäckebrot, Reiswaffeln, Käse, Würstli, ungesalzene Nüsse etc. Mit der Zeit wird der Znüni auch rege ausgetauscht. Znüni, der nicht gegessen wird, geben wir Ihrem Kind wieder nach Hause mit. Als Getränk ist Wasser oder zuckerfreier Tee geeignet.

Zum Schluss freuen wir uns auf ein spannendes Spielgruppenjahr mit Ihren Kindern